

Fragen zum „Wertstoffsack“

Was sind Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“?

Produkte, die Sie verpackt im Handel beziehen, haben in der Regel den Grünen Punkt auf den Verpackungen. Mit dem Grünen Punkt hat der Verbraucher ein Lizenzgeld an das Duale System bezahlt und damit wird die Verwertung finanziert. Deshalb können die Verpackungen kostenlos am Wertstoffhof abgegeben werden.

Warum dürfen Gebrauchsgegenstände aus Plastik nicht in den Wertstoffsack?

Die Rücknahmepflicht nach der Verpackungsverordnung gilt nur für Verpackungen und nicht für Gebrauchsgegenstände. Deshalb gibt es hierfür kein Rücknahmesystem. Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (Wäschekörbe, Spielsachen etc.) entsorgen Sie bitte über den Rest- bzw. Sperrmüll.

Der Wertstoffsack ist kein Restmüllbehälter!

Restmüll und stark verunreinigte Verpackungen sowie Gebrauchsgegenstände dürfen nicht im Wertstoffsack gesammelt werden. Derlei Fehlwürfe müssen nämlich an den Sortieranlagen aufwändig aussortiert werden und verursachen deshalb hohe Kosten bei der Entsorgung.

Was geschieht mit falsch befüllten Wertstoffsäcken?

Wertstoffsäcke mit unzulässigen Gegenständen werden nicht angenommen, da eine Nachsortierung am Wertstoffhof nicht möglich ist. Diese Säcke müssen vom Bürger wieder mitgenommen und Zuhause nachsortiert werden.

Der Versuch der illegalen Abfallentsorgung über den Wertstoffsack kann mit Geldbuße geahndet werden!

Was geschieht anschließend mit den gesammelten Wertstoffen?

Die Wertstoffsäcke werden von den Wertstoffhöfen zur Sortieranlage transportiert und dort zum Teil automatisch in die einzelnen Fraktionen getrennt. Aussortiert werden Kunststoff-Hohlkörper, Mischkunststoffe, Getränkekartons, sonstige Verbunde und Aluminium. Die Wertstoffe werden dann in speziellen Verwerterbetrieben aufbereitet und einem Recycling zugeführt.

Die Kunststoffe werden geschreddert, geschmolzen und zu einem Kunststoffgranulat verarbeitet, aus dem wieder neue Kunststoffprodukte hergestellt werden können.

Getränkekartons und sonstige Verbunde werden in die Ausgangsstoffe Karton, Folien und Aluminium zerlegt und jeweils stofflich verwertet.

Aluminium wird in Hochöfen geschmolzen und kann anschließend unbegrenzt und ohne Qualitätsverlust wieder eingesetzt werden.



Haben Sie noch Fragen?
Dann rufen Sie uns doch an!

Landratsamt Ostallgäu

Kommunale Abfallwirtschaft

Schwabenstraße 11 · 87616 Marktobderdorf

Telefon: (083 42) 9 11-386 oder 9 11-387

Telefax: (083 42) 9 11-554

E-Mail: abfallwirtschaft@lra-oal.bayern.de

Internet: www.ostallgaeu.de



Der Wertstoffsack

Verpackungsabfälle mit dem „Grünen Punkt“

Der „Wertstoffsack“ wird eingeführt!

Ab dem 01.01.2004 werden Leichtverpackungen mit dem „Grünen Punkt“ im Landkreis Ostallgäu im Wertstoffsack gesammelt. Die moderne Sortiertechnik macht es mittlerweile möglich, die Verpackungen wirtschaftlich effizient nachzusortieren und dabei gleichzeitig eine hochwertige Verwertung sicherzustellen. So können wir den Bürgern ab 2004 diesen Service ermöglichen. Die bisher sortenrein am Wertstoffhof abgegebenen Leichtverpackungen werden nun bequem daheim im Wertstoffsack gemischt gesammelt.

Wo gibt es den Wertstoffsack?

Die Wertstoffsäcke werden am Ende des Jahres an alle Haushalte verteilt. An allen Wertstoffhöfen liegen die Säcke ebenfalls aus und können dort kostenlos abgeholt werden.

Wo gebe ich den Wertstoffsack dann wieder ab?

Zu den regelmäßigen Öffnungszeiten können die Wertstoffsäcke an jedem Wertstoffhof im Landkreis abgegeben werden.

Was gehört nicht in den „Wertstoffsack“?

- Papier..... →(Papiercontainer)
- Kartonagen..... →(Kartonagencontainer)
- Glas..... →(Glascontainer)
- Weißblech..... →(Weißblechcontainer)
- Große Folien..... →(Foliencontainer)
- Restmüll..... →(Restmülltonne)

Wertstoffe wie Altkleider, Batterien, Korken, Tintenpatronen, Leuchtstoffröhren, u.ä. werden weiterhin separat am Wertstoffhof gesammelt.

Was darf alles in den „Wertstoffsack“?

Alle nachfolgend genannten Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“ aus Kunststoff, Aluminium und Verbundstoffen können Zuhause gemischt in dem 90-Liter-Wertstoffsack gesammelt werden.

• Kunststoff-Flaschen

Getränkeflaschen, Wasch- und Reinigungsmittelflaschen, Shampooflaschen, etc.



• Kunststoffbecher

Joghurtbecher, Margarinebecher, Eisbecher, Obstschalen, usw.



• Kleine Folien

bis DIN-A4, z. B. Nudelverpackungen, Chips-tüten, Einkaufstüten, Noppenfolien, etc.



• Sonstige Kunststoffverpackungen

Pralinenverpackungen, Obstnetze, Schaumstoffverpackungen, Styroporverpackungen, etc.



• Getränkekartons

Milchtüten, Saftkartons, Pappebecher, u.ä.



• Sonstige Verbunde

Cappuccino-Dosen, Chipsdosen, Pappe-Kunststoffverpackungen, usw.



• Aluminiumverpackungen

Kaffeeverpackungen, Alufolien, Schokoladenpapier, Kaugummi-folien, Einweggeschirr aus Alu, usw.

